Selbst wenn Sie mir alles Silber, Gold, Edelsteine und Perlen auf der Welt geben, möchte ich nicht anderswo leben als an einem Ort der Tora

3. Juni 2022 – 4 Sivan 5782



Wir lesen weiter in die Pirkee Avot 6,9 Sprüche der Väter:

6: 9: Rabbi Jose ben Kisma berichtete: Einmal ging ich die Straße entlang; dort traf mich jemand und begrüßte mich, welches ich erwiderte. Dann sagte er zu mir: Meister! Von welchem Ort kommst du? Ich antwortete ihm: “Von einem tollen Ort, an dem viele Weise und Schriftgelehrte leben.” Dann sagte er: “Meister! Möchten Sie bei uns wohnen? Dann gebe ich dir unzählige tausend goldene Denare, Edelsteine und Perlen.”

Ich antwortete ihm: “Selbst wenn Sie mir alles Silber, Gold, Edelsteine und Perlen auf der Welt geben, möchte ich nicht anderswo leben als an einem Ort der Tora. So steht auch im Psalmbuch von David, dem König von Jisra’el: “Besser ist die Tora aus deinem Munde als Tausendes Gold und Silber” (Ps. 119: 72).

Wenn der Mensch stirbt, begleitet ihn kein Silber, Gold oder

Edelsteine und Perlen, sondern das Wissen und die guten Taten der Tora, wie gesagt wurde: „Wenn du gehst, führt sie dich, sie beobachtet dich, wenn du schläfst und wenn du erwachst, sie spricht zu dir “(Sprüche 6:22). Wenn du gehst, führt sie dich; das ist in dieser Welt gemeint.

Sie bewacht dich, wenn du schläfst; das ist im Grab gemeint. Und wenn du aufwachst, spricht sie mit dir; damit ist die zukünftige Welt gemeint. Es wurde auch gesagt: “Das Silber und das Gold gehören mir, ist das Sprichwort der Ewigen Ze’va’ot” (Chaggai 2: 8).

… **alles Silber. . . der Welt**. Rabbi Jose ben Kisma antwortete: Wenn Sie mir alle Reichtümer der Welt geben würden, wären alle arm und ich könnte alle mit allen Notwendigkeiten versorgen. Dies wäre die größte Form der Wohltätigkeit. Er sagte jedoch: “Ich möchte nicht außerhalb eines Ortes der Tora leben”.

Obwohl Nächstenliebe und Gerechtigkeit die größten Verdienste sind, muss klar sein, dass sie in keiner Weise mit dem Verdienst des Lernens von Tora vergleichbar ist. Wir leiten dies von dem ab, was König David gesagt hat: “Besser ist die Tora aus deinem Munde als Tausendes Gold und Silber.” Niemand gab mehr Nächstenliebe als König David, der sein gesamtes Vermögen für gute Zwecke zur Verfügung stellte; Er erklärte jedoch, dass der Verdienst von Tora-Lernen größer sei als der von Wohltätigkeit und dem Bau des Bet haMikdasch (Midrasch Schemuel).